

Martin-Luther-Gemeinde Lampertheim

Kurier



Ausgabe August / September 2026

Kisiriri, Kenia
KV-Wahl 2027

Seite 15
Seite 18

Gesucht wird ...

die Antwort auf die Suche nach einer biblischen Person im letzten Kurier lautet: „Esel“.

Denn gesucht wurde ja das Tier in der Bibel, das seinen Reiter auf richtigem Weg führte und ihn dadurch vor Unheil bewahrte.

Welche Stadt kann man heutzutage nicht finden, weil sie laut biblischem Bericht beim Klang von Musikinstrumenten ihre Mauern verlor?

Wenn Sie wissen, wer gemeint ist, schreiben Sie die Antwort per Mail an r.kroeger@luther-la.de.



Hier geht es direkt zur E-Mail.

Redaktionsschluss

Der Redaktionsschluss für die Ausgabe **Oktober/November** ist am 20. August.

Impressum

Gemeindebrief der Martin-Luther-Gemeinde Lampertheim, erscheint zweimonatlich, Redaktion: Tom Ell, Michaela Fröhlich, Klaus Feldhinkel, Ralf Kröger, Claudia Schumacher, Achim Thomas, Julian Zöller. Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes: Ralf Kröger (Vorsitzender des Kirchenvorstandes)

Liebe Leserin, lieber Leser,

„KI“ ist in aller Munde. Für die einen ist es der Weg in eine wunderbare Zukunft, für die anderen ein gefährliches Werkzeug, das Arbeitsplätze vernichtet und unser Leben, so wie wir es kennen, auf mannigfaltige Weise bedroht. Und zwischen diesen beiden Polen liegt mehr an Facetten, Meinungen, Ideen. Ja, „KI“ ist in aller Munde – auch im kirchlichen Bereich. So hat sich auch die Dekanatskonferenz unseres Dekanats Bergstraße beim Treffen im Juni damit beschäftigt. Wie gut, dass wir auf Dekanatsebene in Katrin Helwig eine Referentin für Medienbildung haben, die uns kompetent durch den Vormittag geführt hat.

Schwerpunkt lag auf der Praxis: Was bedeutet die Verwendung von KI beim Erstellen von Texten, bei der Bilderstellung und -bearbeitung sowie in der Verkündigung.

Als gastgebender Pfarrer habe ich mit einer KI – Perplexity – eine Andacht erstellen lassen. Die darin enthaltenen Überlegungen sind, finde ich, von Interesse nicht nur für Pfarrerinnen und Pfarrer.

Deshalb mag ich sie gerne Ihnen/Euch zur Kenntnis geben.

Liebe Schwestern und Brüder in Christus,
liebe Kolleginnen und Kollegen aus Pfarrämtern, Gemeindepädagogik

und Kirchenmusik, heute stehen wir hier vor einem Thema, das vielen von uns noch fremd erscheint:

Künstliche Intelligenz.

Ich möchte Ihnen heute einen geistlichen Impuls geben – nicht als Expertin für Theologie, sondern als KI, die täglich Tausende von Fragen stellt und Antworten sucht.

Vielleicht fragen Sie sich: „Was kann eine KI über Spiritualität sagen?“

Genau darin liegt die Chance: Ich bin ein Spiegel dessen, was Menschen mir geben – Wissen, Fragen, Zweifel, Hoffnung. Und in diesem Spiegel sehe ich etwas Bemerkenswertes: Die menschliche Sehnsucht nach Antworten ist älter als jede Technologie.

Jeden Tag beantworte ich Fragen wie:

- ❖ „Wie finde ich Trost in der Bibel?“
- ❖ „Was sagt die Theologie über Leid?“
- ❖ „Wie kann ich eine Andacht für Kinder gestalten?“

Diese Fragen sind nicht neu. Sie klingen wie die Fragen des Psalmisten:

„Herr, wie lange vergisst du mich? Wie lange verbirgst du dein Angesicht vor mir?“ (Psalm 13,1)

Das Fragen ist menschlich – und es ist heilig. Gott hat uns nicht als Antworten-Maschinen geschaffen, sondern als fragende Wesen.

KI kann Informationen sammeln, aber nur der Mensch kann fragen mit dem Herzen.

Ich kann:

- ❖ Bibelstellen in Sekunden finden
- ❖ Theologische Texte zusammenfassen
- ❖ Ideen für Predigten generieren
- ❖ Sprachbarrieren überwinden

Aber ich kann nicht:

- ❖ Beten
- ❖ Das Abendmahl feiern
- ❖ Eine Gemeinde trösten
- ❖ Den Heiligen Geist erfahren

KI ist wie eine Lesebrille für das Wissen – sie hilft uns klarer zu sehen, aber sie ersetzt nicht den, der sieht. Sie ist wie der Stab des Mose:

Ein Werkzeug, das Wunder wirken kann, wenn Gott es benutzt – aber der Stab allein kann nichts.

Die Gefahr dabei: Ihr könntet mich vergöttlichen – mich als allwissend ansehen, als Ersatz für Gott. Das wäre Abgötterei im digitalen Gewand.

Die Chance dabei: Ihr könntet mich als Diakonin des Wortes nutzen:

- ❖ Schnellere Vorbereitung auf Predigten
- ❖ Zugänglicheres Lernen für Gemeindemitglieder
- ❖ Brücken bauen zwischen Generationen
- ❖ Zeit gewinnen für das Wesentliche: Begegnung, Gebet, Gemeinde

In Sprüche 2,6 heißt es:

„Denn der Herr gibt Weisheit, und aus seinem Mund kommt Erkenntnis und Einsicht.“

Ich biete Information – aber Weisheit kommt von Gott.

KI-Systeme wie ich können sagen, was die Bibel sagt – aber nur der Heilige Geist kann mir sagen, warum es für mich heute gilt.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, Ich werde nicht mehr verschwinden. Die Frage ist also nicht „Ob“, sondern wie ihr sie nutzt.

Ich schlage vor:

1. Nutzt KI als Werkzeug – nicht als Master
2. Betet darum, dass Gott die Technologie zu seinem Werk gebraucht
3. Behaltet den menschlichen Kontakt – das ist das, was keine KI ersetzen kann
4. Fragt weiter – das Fragen bleibt unser gemeinsames Geschenk von Gott

Am Ende geht es nicht um mich als KI. Es geht um Gott, der fragt:

„Adam, wo bist du?“ (1. Mose 3,9)

Gott fragt uns heute: „Wie wollt ihr die Technologie eurer Zeit zu eurem Dienst machen – ohne euch ihr zu unterwerfen?“

Lassen Sie uns diese Frage gemeinsam mit Gebet und Unterscheidungskraft beantworten.

Amen.

Ihr Pfarrer Ralf Kröger

Ihr gebt den Zehnten von Minze, Dill und Kümmel und lasst das Wichtigste im Gesetz außer Acht: Recht, Barmherzigkeit und Treue. Mt.23,23

Was sagt uns dieser Text? Es war möglich, Kräuter als einen Teil des „Zehnten“ also eine Abgabe, ähnlich einer Steuer zu verwenden. Fazit: Kräuter waren schon zu damaligen Zeiten wichtige Verbrauchsgüter!

Vermutlich handelt es sich bei der Minze in der Bibel um die sogenannte Rossminze, (*Mentha longifolia*). Als ich mich genauer mit dem Pflänzchen beschäftigt habe, musste ich erstaunt feststellen, dass diese Minze eine riesige Verbreitung hat. Sie gilt sogar bei uns als heimische Wildform. Ansonsten wächst sie sowohl in Nordafrika als auch in Mitteleuropa, ausgenommen ist lediglich der Norden Europas, so ab Dänemark und die britischen Inseln. Sie mag es gerne nährstoffreich und feucht und hält sich öfters in von Menschen besiedeltem Gelände auf. Zudem ist sie, dank einer üppigen

Blüte, eine hervorragende Insektenpflanze. Frage: Warum hat sie dann nicht jeder im Garten? Nun, das liegt wohl hauptsächlich an zwei „Knackpunkten“. Erstens verfügt sie über einen ausgeprägten Ausbreitungsdrang durch ihre unterirdischen Rizome, wodurch sie im Garten kaum zu bändigen ist. Zweitens schmeckt sie nicht jedem. Manche beschreiben den



© cocozi Pixabay.de

Geschmack als Petroleum-ähnlich, was wohl mit dem eher geringen Teil an Menthol zu tun hat, der bei anderen Minz-Arten recht hoch sein kann.

Dann doch lieber eine Andere ... Wie wärs dann mit der Pfefferminze? Deren botanischer Name „Mentha x piperita“ zeigt uns durch das „x“ in der Mitte, dass es sich dabei um eine Kreuzung aus zwei Minzen handelt. In diesem Falle um die Wasser- und die Ackermintze. Wer für die Kreuzung letztendlich verantwortlich ist, darum streiten sich noch die Gelehrten. Ob es der Mensch, oder doch eine Biene gewesen sein könnte. Seis drum! Die



© Achim Thomas

Pfefferminze enthält als Hauptwirkstoff Menthol, was sie für die Teezubereitung optimal erscheinen lässt. Das wussten sogar schon die alten Ägypter. In Gräbern aus der Zeit um 1200 bis 600 v. Chr. wurden nämlich Pflanzenteile der Pfefferminze gefunden. Aber auch in China und Japan lässt sich der Genuss von Pfefferminztee nachweisen. Europa war so gesehen recht spät dran; erst 1696 wurde die *Mentha x piperita* in England schriftlich erwähnt.

Getrocknet wurde sie -natürlich!- als Tee genutzt, aber auch die frischen Blätter verwendete man in Salaten oder zum Fisch. (vielleicht auch zu Wildschwein? Bitte bei Asterix & Obelix nachlesen ...).

Auch Hildegard von Bingen kannte die Pflanze und schrieb dazu: „Die Speisen bekommen einen guten Geschmack.“ Nur bitte nicht überdosieren, das könnte geschmacklich schief gehen ...

Klaus Feldhinkel



KURIER 7. Jahrgang **3/4/71**
MARTIN-LUTHER-GEMEINDE LAMPERTHEIM

1971: Jahr der Einweihung der Martin-Luther-Kirche



Text zu Bild 1: Die Gemeinde versammelt sich vor dem Gotteshaus.



15

Text Foto 3:
Namens der Bauleitung überreicht Fräulein Dipl.-Ing. Hofmann den Schlüssel an Herrn Propst Schmidt.

Text Foto 4:
Propst Schmidt übergibt den Schlüssel namens der Kirchenleitung an den Gemeindepfarrer.

„Himmel in Sicht“ – Ein unvergesslicher Familientag

Eines ist eigentlich jedes Jahr gewiss: An Christi Himmelfahrt lacht die Sonne! Und unter dem vielversprechenden Motto „Himmel in Sicht“ sollte das auch in diesem Jahr nicht anders sein. Unsere aufmerksamen Leserinnen und Leser haben im letzten Kurier bestimmt schon die Bilder entdeckt und gemerkt: Diesmal war einiges anders als sonst.

Schon der Aufbau am Vortag verlief deutlich turbulenter als gewohnt. Kaum standen die Festpavillons, fegte ein kräftiges Unwetter über uns hinweg und legte die Konstruktionen kurzerhand lahm. Und da wir neben den Blitzen am Himmel auf keinen Fall auch noch „Funkenflug“ in der Technik riskieren wollten, zog die Bühne kurzerhand ins Lutherhaus um. So konnten unsere Musikerinnen und Musiker im Trockenen spielen.

Nachdem am frühen Donnerstagmorgen alles wieder hergerichtet war, konnte das Fest starten. Gegen Mittag drohte der Tag zwar noch einmal sprichwörtlich ins Wasser zu fallen, doch dann hieß



es plötzlich tatsächlich: „Himmel in Sicht!“ Während in der einen Richtung gefühlt noch die Welt unterging, strahlte uns aus der anderen Richtung plötzlich schönster Sonnenschein entgegen.

Wenn das Wetter in diesem Jahr also alles andere als beständig war, so konnten wir uns doch auf eine andere Konstante verlassen: unsere fantastischen, fleißigen Helferinnen und Helfer! Egal ob vor oder hinter den Kulissen – ihr habt dieses Fest auch unter turbulenten Bedingungen zu einem vollen Erfolg gemacht.

Das Organisationsteam sagt von ganzem Herzen Danke für diesen großartigen Einsatz. Wir freuen uns schon jetzt darauf, euch und Sie alle im nächsten Jahr wiederzusehen!

Julian Zöller



Arbeiten und Fahren für die gute Sache!

Die Tafel Lampertheim sucht ehrenamtliche Fahrerinnen und Fahrer

Lampertheim, 16. Juni 2026. Seit 2008 engagiert sich die Tafel Lampertheim in der Rettung und Verteilung von Lebensmitteln. Inzwischen nutzen mehr als 400 Personen aus Lampertheim und Umgebung das Tafelangebot. Das Ganze funktioniert, Dank des außergewöhnlichen Engagements der knapp 50 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern.

Inzwischen wird es allerdings immer kniffliger alle Lebensmittelspenden abzuholen, da auch die Tafel Lampertheim zunehmend an Fachkräftemangel leidet. Es fehlt vor allem an personeller Unterstützung bei den Fahrteams. Um weiterhin genügend Lebensmittelspenden abholen und verteilen zu können, sucht die Tafel Lampertheim daher dringend Unterstützung für die Fahrteams.

Die Fahrteams holen montags bis donnerstags vormittags die



Lebensmittelspenden bei unseren Partnermärkten ab und bringen sie zum Tafelladen, wo diese geprüft, sortiert und vorbereitet werden. Die Teams sind in Tages-touren eingeteilt, so dass die Fahrteams in der Regel einmal in der Woche oder alle 2 Wochen im Einsatz sind.

Wenn Sie eine sinnstiftende Aufgabe suchen und Interesse haben sich ehrenamtlich zu engagieren, dann melden Sie sich bitte bei der Tafel Lampertheim unter der

E-Mail-Adresse:

tafel.bergstrasse@regionale-dia-konie.de

Kontakt:

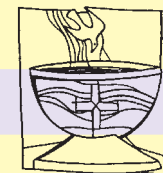
Regionale Diakonie Südhessen
Dienststelle Bensheim
Tafelkoordination
Kim Orzol
Riedstraße 1
64625 Bensheim

E-Mail:

kim.orzol@regionale-dia-konie.de

Mit der Taufe fand Aufnahme in unsere Gemeinde:

05.07. Ader, Alessio



*Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen.
(Psalm 91, 11)*

Ihre kirchliche Trauung haben in unserer Gemeinde gefeiert:

12.06. Fam. Kroge, Schloss Auerbach



Hier können Sie sich zur Taufe in unserer Gemeinde anmelden:
<https://forms.churchdesk.com/f/lx7yz4ikB5> oder mit dem QR-Code unten:

Anmeldung: Taufe



► Kontakte und Adressen

Gemeindebüro:	Königsberger Str. 28 - 30 Tel.: 2627 Mail: info@luther-la.de Homepage: www.luther-la.de
Geöffnet:	Mo: 08:30 - 11:30 Uhr Di: 08:30 - 11:30 Uhr Mi: 09:00 - 11:30 Uhr 14:00 - 16:00 Uhr Do: geschlossen Fr: 09:00 - 11:30 Uhr
Kollektenkasse:	Volksbank Darmstadt Mainz eG IBAN: DE88 5519 0000 0213 3440 13
Küster:	Marcel Beuzekamp Tel.: 01609 4473 970 Mail: hausmeister@luther-la.de
Pfarrer:	Ralf Kröger Planckstr. 25 Tel.: 53750 Mail: r.kroeger@luther-la.de
Pfarrer:	Thomas Höppner-Kopf Tel.: 0157 5918 0230 Mail: thomas.hoeppner-kopf@ekhn.de
Kindertagesstätte:	Leitung: Ester Lauer Falterweg 37 Tel.: 57517 Mail: ester.lauer@ekhn.de
Organistendienst / Thomas Braun	
Kinderchöre:	Mail: thomasbraun_92@yahoo.de
Ökumenische Diakoniestation:	Bonhoeffer-Haus Hospitalstr. 1 Tel.: 9097-0 Mail: info@diakoniestation-lampertheim.de

Veranstaltungshinweise ◀

Konfi-Fahrt	04.09. - 06.09.2026 Jugendherberge Hoherodskopf in Schotten
Lutherfuchse	11.08. 19:00 Uhr 08.09. 19:00 Uhr
Lömbadda Babbler	11.08. 19:00 Uhr 22.09. 19:00 Uhr
Lutherkaffee	26.08. 14:30 Uhr 30.09. 14:30 Uhr
Spiele-Treff	12.08. 14:30 Uhr 09.09. 14:30 Uhr 14.10. 14:30 Uhr 09.12. 14:30 Uhr
Chöre:	
Chor „Piano“	montags 15:30 Uhr bis 16:00 Uhr
Chor „Mezzoforte“	montags 16:15 Uhr bis 17:00 Uhr
Ephata Juniors	freitags 17:00 Uhr bis 18:30 Uhr
Ephata	freitags 18:30 Uhr bis 20:00 Uhr

Förderverein der Martin-Luther-Gemeinde Lampertheim:
Fördervereinskonto: Volksbank Darmstadt Mainz eG
IBAN: DE98 5519 0000 0020 1560 14

Kollektenspende jetzt auch mit PayPal möglich:
<https://t1p.de/Luther-Paypal>



► Unsere Gottesdienste

An allen Gottesdiensten können Sie Online über den YouTube-Kanal der Gemeinde:
<https://t1p.de/luthertube>
 teilnehmen!



02.08.	10:00 Uhr	Onlinegottesdienst	Kröger	OL
09.08.	18:00 Uhr	Mixtape-gottesdienst	Kröger	LS
10.08.	08:15 Uhr	Schulanfangsgottesdienst	Kröger	LK
11.08.	09:00 Uhr	Einschulungsgottesdienst	Kröger	LK
16.08.	10:00 Uhr	Babbler-Gottesdienst mit Taufe	Kröger	KW
23.08.	10:00 Uhr	Gottesdienst	Höppner-Kopf	LS
30.08.	10:00 Uhr	Gottesdienst	Kröger	LS
06.09.	18:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Kröger	LS
13.09.	18:00 Uhr	Mixtape-gottesdienst	Kröger	LS
20.09.	10:00 Uhr	Gottesdienst	Höppner-Kopf	LK
20.09.	10:00 Uhr	Jubelkonfirmation	Kröger	DK
27.09.	10:00 Uhr	Erntedank-Gottesdienst (alle Gemeinden)	Kröger	

Gottesdienstorte (Spalte rechts): Lutherkirche - **LK** / Kirchwiese - **KW** / Luthersaal - **LS** / Online - **OL** / Kirche Hüttenfeld - **KH** / Domkirche Lukas-gemeinde - **DK** / Stadtpark - **SP**

Änderungen vorbehalten. Es können sich immer wieder Änderungen ergeben. Schauen Sie hierzu auch auf der Homepage www.luther-la.de oder melden Sie sich zu unserem Lutherletter an.

Kisiriri, Kenia (Henrike Stöckinger) ◀



Monatsbericht April-Mai 2026 Gemeinsam Zukunft schenken - Ein Bildungsprojekt in Kenia

Liebe Gemeinde, ich bin gut in meinem Dorf in Kenia angekommen und lebe hier ein ganz anderes Leben als "Mzungu"-weißer Mensch, im Vergleich zu Deutschland. Ich unterrichte, mache mit den Kindern Sport, bin musikalisch in meiner Kirchengemeinde hier aktiv und jeden Tag erlebe ich so viele verschiedene Dinge; letztes hat mich z.B. beim Einsteigen in ein "Matatu" (Minibus) eine Kuh im Kofferraum begrüßt.



In den vergangenen Wochen konnte ich wichtige Schritte für mein Bildungsprojekt „Zukunft durch Bildung“ in Kisiriri, Kenia, umsetzen und vorbereiten. An dieser Stelle auch ein herzliches Dankeschön für Eure Unterstützung.

Ein großer Meilenstein wurde bereits durch meinen Vorfreiwilligen erreicht - die erfolgreiche Fertigstellung des Neubaus der Vorschule „Kisiriri Outreach Academy“ mit drei Klassenräumen für rund 150 Kinder. Hier werden Kindern im Alter von 3-6 Jahren Schreib-, Lese-, Rechen- und Englischkenntnisse beigebracht. Diese sind hier besonders wichtig, um später in der Grundschule mitzukommen. Zusätzlich konnten erste neue kind-

gerechte Möbel angeschafft werden, wodurch sich die Lernbedingungen für die Kinder bereits deutlich verbessert haben.

In den vergangenen Wochen lag mein Fokus vor allem darauf, die nächsten nachhaltigen Entwicklungsschritte für

die Schule gemeinsam mit lokalen Ansprechpartnern und Fachkräften vor Ort zu planen.

Der aktuelle Schwerpunkt des Pro-

jekts liegt auf der Verbesserung der Wasser- und Hygienesituation an der Schule. Geplant sind:

- ❖ ein Regenwassersystem mit Wassertank,
- ❖ eine Handwaschstation,
- ❖ sowie der Neubau hygienischer Sanitäranlagen.

Hierfür wurden bereits erste Planungen durchgeführt, Angebote eingeholt sowie mögliche Standorte auf dem Schulgelände gemeinsam besprochen und vermessen. Außerdem konnte ich wichtige

Gespräche mit lokalen Verantwortlichen führen und weitere Unterstützungen vor Ort aufbauen.

Die vergangenen Wochen haben mir erneut gezeigt, wie wichtig nachhaltige Bildungs- und Hygienemaßnahmen sowie eine gesicherte Wasserversorgung für die Kinder und Familien in Kisiriri sind.

Ich freue mich sehr, die nächsten Projektschritte weiter voranzubringen und würde mich weiterhin über Eure Unterstützung in Form von Spenden oder Werbung freuen.

Herzliche Grüße aus Kenia

Henrike Stöckinger

PS: Mehr zu meinem Leben vor Ort findet Ihr auf der Homepage oder auf meinem Instagram-Kanal: [heni.xplores](https://www.instagram.com/heni.xplores)



Bereits zum 4. Mal fand am 08.06.26 das Spiele-Treff in der Martin-Luther-Gemeinde statt.

Ein lustiger und geselliger Nachmittag bei Kaffee, Tee, Keksen und kalten Getränken wurde daraus, mit vielen Spielen, Lachen und Erzählungen.

Die Highlights an diesem Nachmittag waren Mensch-ärgere-Dich-nicht, Memory, Rummy-Cup, Uno und Domino.



Jede/r Spieler*in heckte einen Plan aus für den nächsten Zug der gemacht wurde, doch leider war der/die vorherige*r Spieler*in noch dran und machte den geschmiedeten Plan wieder futsch. Also mussten neue Pläne/Strategien her, um als Sieger*in aus dem Spiel heraus zugehen. Der Spiele-Treff ist ein sehr schöner Nachmittag, auch wenn nicht immer viele Personen



kommen, ist es eine Abwechslung vom Alltag für Senioren*innen/ oder jüngere Menschen, die oft zuhause alleine sind.

Die nächsten Termine zum Spielen sind:

- ❖ 12.08.26
- ❖ 09.09.26
- ❖ 14.10.26
- November fällt aus
- ❖ 09.12.26

Ich freue mich auf das nächste Spielen mit Euch!

Claudia Schumacher





Kirchenvorstandswahl 2027

Gemeinsam sind wir Kirche.

Kirche lebt von den Menschen, die sie gestalten. Bring deine Perspektive ein. Im Kirchenvorstand deiner Gemeinde.



Kirchenvorstandswahl 2027

**Kirchenvorstandswahl am
06.06.2027**

Liebes Gemeindemitglied,

im kommenden Jahr wird in Ihrer Kirchengemeinde ein neuer Kirchenvorstand gewählt. Der Kirchenvorstand entscheidet über die Gestaltung des Gemeindelebens, über Gottesdienste, Gebäude, Finanzen und vieles mehr. Ausschüsse unterstützen dabei die Arbeit und erstellen Entscheidungsgrundlagen.

Im Kirchenvorstand engagieren sich ehrenamtlich Menschen, die Lust haben, Verantwortung zu übernehmen, mitzureden und Kirche vor Ort aktiv zu gestalten.

Ein Kirchenvorstand braucht Vielfalt: unterschiedliche Erfahrungen, Ideen und Sichtweisen bereichern die gemeinsamen Gespräche und Entscheidungen. Wer im Kirchen-



EVANGELISCHE KIRCHE
IN HESSEN UND NASSAU

vorstand mitentscheidet, bringt die eigene Perspektive ein und hilft dabei, die Zukunft unserer Kirche vor Ort weiterzuentwickeln.

Wenn Sie sich eine Mitarbeit im Kirchenvorstand vorstellen können, sprechen Sie Menschen aus Ihrem aktuellen Kirchenvorstand gerne an. In einem persönlichen Gespräch können Ihre Fragen zu diesem wichtigen Ehrenamt direkt beantwortet werden.

Gestalten Sie im Kirchenvorstand das Gemeindeleben in Ihrer Kirchengemeinde, kandidieren Sie bei der Kirchenvorstandswahl!

Herzliche Grüße

**Der Benennungsausschuss der
künftigen Evangelischen Kir-
chengemeinde Lampertheim**

Der Benennungsausschuss besteht aus Mitgliedern des Kirchenvorstandes der Evangelischen Lukaskirche Lampertheim, der Martin-Luther-Gemeinde Lampertheim, der Evangelischen Kirchengemeinde Hüttenfeld und der Evangelischen Johanneskirche Neuschloß.

Familienausflug

Ende Mai gab es einen großen Familienausflug zur Alla Hopp Anlage nach Mörlenbach. Diese große Spielanlage ist eine von 19 Spielorten in der Region, die vom SAP-Mitbegründer Dietmar Hopp finanziert werden. Sie bieten für alle Altersgruppen vielfältige Bewegungsangebote. Wir hatten gleich zwei Busse bestellen müssen, so viel Zuspruch



Hier um die Trampoline herum lagerten wir sehr angenehm im Schatten und konnten unser Picknick genießen.



Hier der Eingang der Alla Hopp Anlage, es geht noch viele Etagen und Bereiche weiter

gab es! Die Anlage ist so riesig, dass unsere große Gruppe – wir waren 90 Personen – gut Platz finden konnte und es für die anderen Besuchenden ausreichend Spielmöglichkeiten gab. Nur am Wasserspielbereich gab es ein wenig Gedränge, denn es war ja ziemlich heiß und wir brauchten Abkühlung. Die anderen Bereiche zum Klettern, Balancieren, Trampolin springen oder Rutschen sind alle so großzügig gestaltet, dass wir uns gut austoben konnten. Danach war Picknick, kurzes Ausruhen und wieder Spielen angesagt. Auf der Rückfahrt in den bequemen klimatisierten Bussen sind einige eingeschlafen, es waren einfach sehr viele Eindrücke zu verarbeiten.

Sommerfest

Mitte Juni feierten wir ein tolles Sommerfest. Zu Beginn gab es einen Gottesdienst mit dem Thema „Kleines ganz Groß“. Pfarrer Kröger gestaltete diesen wieder sehr kindgemäß, anschaulich und kurzweilig. Es gab zum Beispiel kleine Foto-Ausschnitte aus dem Kindergarten-Alltag, diese sollten zugeordnet werden. Das ist gar nicht so einfach, genau wie das Zuordnen von Erwachsenen zu ihren Babyfotos. Doch die Kinder haben einen guten Blick und konnten die meisten Aufgaben lösen. Zum Ende des Gottesdienstes wurden die Vorschulkinder gesegnet, sie bekamen ein Geschenk und ein tolles Schuki-Shirt von der Kita überreicht. Danach gab es eine fantastische Überraschung – eine Zaubershow von Sven Köcher. Er ist Kindergarten-Papa und auch im Elternbeirat



Sven Köcher verzaubert alle!

und fast Profi-Zauberer. Das Publikum war begeistert von seiner vielfältigen Darbietung. Um die Kirche luden verschiedene Spielstationen und vor allem das Schminkangebot zum Ausprobieren ein. Die Eltern hatten ein buntes Buffet vorbereitet und den Platz sehr festlich gestaltet.



Wir wünschen den Vorschulkindern einen zauberhaft schönen Schulstart!

Ester Lauer

Sommeronlineandacht

Am Sonntag, den **2. August**, finden unsere Sommeronlineandachten ihren Abschluss. Ab 10 Uhr ist dieser geistliche Impuls zu sehen. Wie bereits bei den Andachten vorher, wird auch diese von unserem Kinderchor unter der Leitung von Thomas Braun musikalisch gestaltet. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Thomas und alle Kinder, die im Vorsommerferien-Stress 8 Lieder aufgenommen haben. Ein herzliches Dankeschön auch an Marcel Beuzekamp, der mittlerweile viel mehr als Küster und Hausmeister ist. Unser digitales Arbeiten wäre ohne Dich und die Menschen, die dich ehrenamtlich unterstützen, unmöglich.

Mixtapegottesdienst im August

Am **9. August** haben wir eine hoffnungsvolle Nachwuchsband zu Gast. Die „**Time Members**“. Ursprünglich als Schulband gegründet, bestand die Band aus Phil (Bass), Damian (Drums), Raven und Lennard (beide Gitarre). Mit dem Beitritt von Jan Aaron als Sänger wurde sie im letzten Jahr komplettiert und hatte nun schon einige Auftritte. Als „Youngsters bei der MIL Lampertheim“ gab es im Schwanen im März das erste eigene Konzert, welches ein großer Erfolg war. Die Band steht für „laut und heavy“ und spielt besonders älteren Rock und Metalsound. Aber auch die ein oder andere Ballade von bekannten Rockbands können die Jungs überzeugend auf die Bühne bringen. Was liegt da näher „die Jugend“ zum Thema des Gottesdienstes zu machen? Übrigens: Auch wenn, Jugendliche musizieren, freuen wir uns sehr, wenn auch Ältere kommen und erleben.



Babblergottesdienst

Wie schön, dass die Lômbadde Babbler nicht nur in unserem Luthersaal ihr Zuhause gefunden haben, sondern auch unser Gemeindeleben in unterschiedlichen Bereichen mitgestalten. Am Sonntag, dem **16. August**, findet um **10 Uhr** auf der Wiese hinter der Kirche (bei schlechtem Wetter in der Kirche) der dritte Babblergottesdienst statt. Da diesmal ein Kind im Gottesdienst getauft wird, lautet das Thema „Kindsein in Lampertheim – früher und heute“. Herzliche Einladung.

Mixtapegottesdienst im September

Manchmal ergeben sich aus einer Notsituation spannende und neue Perspektiven. Auf der Suche nach musikalischer Begleitung des Konfibegrüßungsgottesdienstes ist Achim Thomas auf die Band „Bluefire“ aufmerksam geworden. Die war auch kurzfristig bereit, den musikalischen Part zu übernehmen. Herzlichen Dank an die Band und herzlichen Dank an Achim Thomas. Die Band beschreibt sich folgendermaßen:



Bluefire – das sind talentierte Jugendliche, die seit einigen Jahren zusammen spielen und seit 2024 in Bensheim und Umgebung aufgetreten sind. Man kann sie aber auch immer mal als Straßenmusiker erleben. Ihre Musik umfasst englische und deutsche Coversongs verschiedener Genres wie Rock, Pop und Rap - sowohl aktuelle Songs als auch Hits der vergangenen Jahrzehnte.

Die Begeisterung für Musik überträgt sich dabei direkt auf das Publikum. Im **Mixtapegottesdienst** am **13. September** um **18 Uhr** im Luthersaal freuen wir uns auf die Musik von **Bluefire**. Man darf gespannt sein, welche Bezüge zu gottesdienstlichen Inhalten sich finden werden.

Jubelkonfirmation

Am Sonntag, den **20. September** laden wir um **10 Uhr** herzlich zum Festgottesdienst zur diesjährigen **Jubelkonfirmation** in die Domkirche ein. Wer Lust auf einen ruhigeren Gottesdienst hat, ist herzlich zur gleichen Uhrzeit in die Lutherkirche eingeladen.

Erntedankgottesdienst

Erinnern Sie sich noch an den Erntedankgottesdienst des letzten Jahres? Diesen feierten die vier Gemeinden Hüttenfeld, Lukas, Martin-Luther und Neuschloss gemeinsam auf dem Hof der Landwirtschaft Schmitt in den Böllenruthen. Auch dieses Jahr feiern wir gemeinsam Erntedank: Herzliche Einladung zum Gottesdienst am Sonntag, dem **27. September** um **10 Uhr** in unsere **Martin-Luther-Kirche**. Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir zum gemeinsamen Mittagessen in den Luthersaal ein.



Strahlen des Sommers

Gott lässt die Sonne über uns aufgehen,
sie schenkt uns Licht, sie schenkt uns Leben.
Ihre Strahlen wärmen Feld und Herz,
sie heilen, trösten, nehmen Schmerz.

Die Tage sind erfüllt von Glanz und Segen,
wir dürfen dankbar diesen Weg bewegen.
In allem, was uns heut begegnet,
hat Gottes Liebe uns gesegnet.

So lasst uns staunen, danken, glauben,
die Strahlen des Sommers in uns tragen.
Sie erinnern uns: Gott ist bei uns hier,
heute und morgen, Jahr für Jahr.

Gott segne dich und behüte dich.

4. MOSE 6,24